

# Albert Mack & Sohn

GROSSHANDEL IN KRANZBINDEREI- UND GÄRTNEREIBEDARF

Hannover-Linden · Am Lindener Marktplatz 2



Alte Häuser am Markt

Die Firma Albert Mack & Sohn, Großhandel in Kranzbinderei- und Gärtnerbedarf, heute Hannover-Linden, Am Lindener Marktplatz 2, besteht seit dem 17. Januar 1903.

Gründer der Firma war der 1948 verstorbene Seniorchef Albert Mack. Von 1903 bis 1930 waren die Geschäftsräume im Hause am Markte 12, fast unmittelbar unter dem Turme der altherwürdigen Marktkirche im Zentrum unserer Stadt untergebracht.

Durch zähen Fleiß brachte der Seniorchef das Unternehmen auf einen solchen Stand und Umfang, daß die Räume im Hause Am Markte 12 zu eng wurden.

Aus diesem Grunde wurden im Jahre 1930 im Hause nebenan, am Markte 13, bedeutend erweiterte Räumlichkeiten bezogen. Diese gestatteten die mühelose Unterbringung einer erheblich größeren Warenmenge auf einem geschlossenem Raum. Außerdem waren für das Einzelhandelsgeschäft bedeutend schönere und größere Verkaufsräume verfügbar.

Im zweiten Weltkrieg schlug dann auch die schwere Stunde für das Unternehmen am 26. Juli 1943, als bei einem Tagesluftangriff das Haus am Markte 13 mit allem Inventar und den Warenvorräten total durch Feuer zerstört wurden.

Der Sohn des Gründers, Albert Theodor Mack, kehrte 1945 aus brit. Kriegsgefangenschaft zurück und wurde mit dem 1. Januar 1946 Teilhaber in der Firma, nachdem er von 1936 bis Kriegsausbruch bereits intensiv im Außendienst der Firma tätig gewesen war. Seit 1. Januar 1946 wurde daher die Firma in Albert Mack & Sohn umbenannt.

Die Zeitumstände brachten es leider mit sich, die Firma in einen weniger zerstörten Teil unserer Stadt zu verlegen. Aus diesen Erwägungen heraus wurde im nahegelegenen Linden eine neue Bleibe gefunden. Nach dem Ableben des Seniors im September 1948 wurde Albert Theodor Mack geschäftsführender Inhaber der Firma.

Gegenstand des Unternehmens ist bis auf den heutigen Tag unverändert der Großhandel mit Kranzbindereibedarfsartikeln, nebenbei Gärtnerbedarfartikel. Diese dem breiten Publikum weniger bekannte Sparte des Sortimentsgroßhandels befaßt sich vornehmlich mit dem Vertrieb aller Bedarfsartikel, die Blumengeschäfte und Gartenbaubetriebe für Trauerkränze, Grabschmuck, Hochzeiten, Blumenkörbe, Sträuße und alle anderen festlichen Gelegenheiten brauchen.

Das Arbeitsgebiet der Firma erstreckt sich seit Jahrzehnten von Schleswig-Holstein bis Nordhessen und (vor der Spaltung Deutschlands nach dem 2. Weltkriege) von der Elbe bei Tangermünde bis in den Raum von Osnabrück und Ostwestfalen. Die Anzahl der festen Kunden, in jahrelanger Arbeit erworben und heute immer wieder viel umworben, kann mit ungefähr 1000 angenommen werden.

Ziel des jetzigen Inhabers ist es, in möglicher Kürze das Einzelhandelsgeschäft zwecks Vertrieb von Hut-Ansteck- und Modeblumen, sowie Brautschleiern, Erntedankbedarf, Dekorations- und Phantasieblumen wieder einzurichten.

Im Positivfalle würde dann im Zentrum der Stadt wieder eine gediegene Kaufstätte für alle diese Artikel in geschmackvoller Aufmachung entstehen.

Die Abbildung aus dem Jahre 1924 anlässlich des in unserer Stadt abgehaltenen Sängertages zeigt das damalige Geschäftshaus am Markte 12. Seit 1930 war dann die Firma im linken Nebenhause mit der großen Toreinfahrt und sämtliche Ladenräume untergebracht.